

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Bundesverfassungsgericht stellte in seinem Urteil vom Februar 2010 fest, dass die Ermittlung der Bedarfssätze nach den so genannten Hartz Gesetzen nicht transparent genug und die prozentuale Pauschalierung der Leistungen für Kinder und Jugendliche nicht adäquat sei.

Die schwarz-gelbe Regierung legte daraufhin ein Paket vor, das in der Praxis kompliziert ist, viele Fragen offen lässt und vor allem die Betroffenen immer noch nicht ausreichend versorgt. Unserer Auffassung nach ist es nach wie vor verfassungswidrig.

Das Ministerium für Arbeit und Soziales legte nun den „4. Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung“ vor. Trotz vielfacher, auf Intervention der FDP veranlasster Beschönigungen zeigt der Bericht: Die Reichen werden reicher, die Armen müssen bluten. Zweistellige Millionenbeträge für „Spitzenmanager“ und gleichzeitig wachsende Armut im Jahr der anstehenden Bundestagswahl.

Aktuell gibt es mehr als vier Millionen geringfügig Beschäftigte und über 3 Millionen arbeitslos gemeldete Menschen. Dies sind für uns Anlässe, die Forderung zu stellen: Menschenwürdiges Leben für alle - auch für Erwerbslose!

Wir wollen auf der Tagung mit Expertinnen und Experten diskutieren, was das für die gewerkschaftliche Praxis bedeutet und wie wir im Wahljahr der Forderung nach einem ausreichenden Existenzminimum mehr Geltung verschaffen können.

## Anmeldung

Die Anmeldung zum Seminar erfolgt über die Verwaltungsstelle unter folgender Seminarnummer:

Seminarnummer: **WXW02713**

Die Reisekosten werden vom Veranstalter übernommen.

## Anmeldeschluss:

Freitag, den 21.06.2013

## Seminarort:

IG Metall Bildungszentrum Beverungen  
Elisenhöhe  
37688 Beverungen-Drenke  
Tel: 05273 3614-0

## Information:

### Thomas Krischer

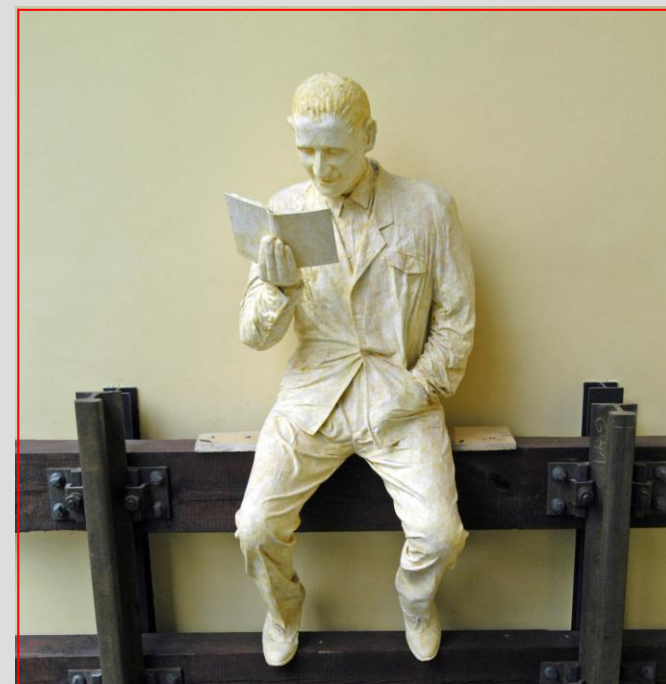
Ressort Allg. Sozial- und Arbeitsmarktpolitik / AGA – IG Metall Vorstand  
Tel: 069 6693-2579

### Almut Jürries

IG Metall Bildungszentrum Beverungen  
Tel: 05273 3614-31



Bildungszentrum  
Beverungen



**Forum Politische Bildung 2013**

**Menschenwürdiges Leben für alle –  
auch für Erwerbslose?  
Deutschland im Jahr der  
Bundestagswahl**

**Empirische Fakten, Erfahrungen und  
gewerkschaftliche Forderungen**

*12./13. Juli 2013*

**IG Metall Bildungszentrum Beverungen  
in Kooperation mit dem FB Sozialpolitik**

Forum Politische Bildung 2013

## **Menschenwürdiges Leben für alle – auch für Erwerbslose? Deutschland im Jahr der Bundestagswahl**

Empirische Fakten, Erfahrungen und gewerkschaftliche Forderungen

**Achtung neuer Termin! 12./13. Juli 2013**

IG Metall Bildungszentrum Beverungen  
in Kooperation mit dem Fachbereich Sozialpolitik

Im Jahr der Bundestagswahl möchte das **Forum Politische Bildung** die Situation und Gesetzeslage darstellen, die Erwerbslosigkeit und prekäre Beschäftigung vermeintlich regeln, sich aber eher als unübersichtlicher Flickenteppich darstellen.

Dieser schafft keine Klarheit für die Betroffenen, sondern legt die Vermutung nahe, dass die Gesetze ausschließlich dem Zweck dienen, noch mehr Druck auf die Betroffenen auszuüben, um sie gefügiger zu machen.

Was können die Gewerkschaften dagegen setzen? Welche Forderungen müssen sie stellen? Welche Anforderungen und Möglichkeiten gewerkschaftlichen Handelns sehen wir? Und welche Erfahrungen werden bei dem Versuch gemacht, das Schlimmste abzufedern?

Das Angebot richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche der IG Metall, wie auch an Aktive und Betroffene in der gewerkschaftlichen Erwerbslosenarbeit.

**Freitag, den 12.07.2013**

Anreise bis 13:00 Uhr

14:00 Uhr

**Begrüßung und Kennenlernen**

14:30 Uhr

**Bedarfe und Regelsatz – zum Leben zu wenig - zum Sterben zu viel  
Die Bundesrepublik eine äußerst unterschiedliche Landschaft**

*Dr. Rudolf Martens*, Forschungsstelle Paritätischer Wohlfahrtsverband

Diskussion

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

**Gewerkschaftliche Erwerbsloseninitiativen und geplante Aktionen stellen sich vor**

Diskussion

18:00 Uhr

Abendessen

**Samstag, den 13.07.2013**

8:30 Uhr

**Arbeitsmarktpolitik von Leiharbeit bis Mindestlohn - Lage und gewerkschaftliche Forderungen**

*Dr. Stefanie Janczyk*, IG Metall Vorstand, FB Sozialpolitik und Mitglied des Verwaltungsrats der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg

Diskussion

10:00 Uhr

Pause

10:30 Uhr

**Erfahrungen aus der Beratungspraxis**

*Günter Brauner und Doro Fetzer*, Bremen  
*Martin Künkler und Angelika Klahr*, KOS, Berlin

Diskussion

13:00 Uhr

Mittagessen und Abreise